



Sachbearbeitung	Ältere, Behinderte und Integration		
Datum	02.02.2009		
Geschäftszeichen	ABI/FAM/BE-No		
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 25.03.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 070/09

Betreff: Die Regionalen Planungsgruppen und ihre Gemeinwesenarbeit in den Ulmer Stadtteilen

Anlagen: 1 - 4

Antrag:

Walter Lang

Genehmigt: BM 2,FAM,OB	_____	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:	_____
_____	_____	Eingang OB/G	_____
_____	_____	Versand an GR	_____
_____	_____	Niederschrift §	_____
_____	_____	Anlage Nr.	_____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

Die Regionalen Planungsgruppen berichteten über ihre Gemeinwesenarbeit in den Ulmer Stadtteilen letztmalig am 12.03.2008 (siehe GD 009/08) im Gemeinderat. In der heutigen Sitzung wird zum dritten Mal ein Sachstandsbericht im Gemeinderat gegeben.

In der **Anlage 1** sind die aktuellen Ansprechpartner/-innen des Ulmer Dialogmodells aufgeführt. Die **Anlage 2** ist ein aktualisierter Flyer über die Arbeit der Regionalen Planungsgruppen.

Zur Sitzung sind Vertreter/-innen der Stadtteile Böfingen, Eselsberg, Stadtmitte/Oststadt, Weststadt/Söflingen und Wiblingen eingeladen. Ein Vertreter wird für alle Sprecherinnen und Sprecher der fünf Regionalen Planungsgruppen in der Sitzung berichten.

1. Gemeinsames aller Regionalen Planungsgruppen

Die **Koordinierungsgruppe**, das Austausch- und Abstimmungsgremium der Regionalen Planungsgruppen mit der Verwaltung, vertreten durch Frau Bürgermeisterin Mayer-Dölle, hat im Jahr 2008 insgesamt drei Mal getagt. Die Sitzungen waren am 29.01.08 in der Koordinierungsstelle für Familien und Senioren in der Weststadt / am 03.07.08 im Bürgertreff Böfingen / am 26.11.08 im Sozialzentrum Wiblingen.

Die dabei behandelten Themen waren:

- regelmäßige Berichte über die Gemeinwesenarbeit in den Stadtteilen, insbesondere zur Arbeit der jeweiligen Regionalen Planungsgruppe, der Stadtteilkoordination, und wenn möglich dem Hausmanagement und zur fallunspezifischen Arbeit des jeweiligen Sozialraumteams,
- Vorstellung der Arbeitsprogramme 2008 der Fachbereiche Bildung und Soziales sowie Kultur,
- Bericht der Fachbereiche Bildung und Soziales sowie Kultur zu sozial- und kulturpolitisch relevanten Themen,
- Vorstellung des Arbeitsprogramms 2008 der Abteilung Stadtentwicklung, Bau und Umwelt,
- Vorbereitung und Nachlese der Gemeinderatssitzung 2008,
- Positionspapier der AG West,
- Zusammenarbeit der Regionalen Planungsgruppen mit der Bürgeragentur Zebra,
- Öffentlichkeitsarbeit mittels der Agzente plus,
- Bekanntgabe von Terminen und Veranstaltungen,
- Organisatorisches rund um das Dialogmodell.

Um ihre Arbeit zu vernetzen und gemeinsame Anliegen gegenüber der Politik und der Verwaltung zu artikulieren und um das Auftreten nach außen abzustimmen, arbeiten die fünf Regionalen Planungsgruppen eng zusammen. Dazu treffen sich deren Sprecherinnen und Sprecher regelmäßig in der **Sprecherversammlung**. In 2008 fanden insgesamt drei Sprecherversammlungen statt, am 09. April / 24. Juli und 10. November. Für Kontakte nach außen bestimmt die Sprecherversammlung für die Dauer von einem Jahr jeweils ein Mitglied als Kontaktperson. In 2008 war dies Frau Laepple von der Regionalen Planungsgruppe Eselsberg, in 2009 ist es Herr Professor Krien von der Regionalen Planungsgruppe Böfingen.

Am 30. Januar 2008 fand ein **Treffen der Sprecherinnen und Sprecher mit den Fraktionen des Ulmer Gemeinderats** statt.

Am 12. März 2008 berichteten die Regionalen Planungsgruppen in einer Sitzung des Ulmer Gemeinderats. Diese verlief für die Regionalen Planungsgruppen nicht befriedigend, weshalb sie sich danach mit einem Schreiben an den Gemeinderat und den Oberbürgermeister gewandt haben. Die Ergebnisse der nachfolgenden Diskussionen im Sprecherrat zum **Selbstverständnis**

